

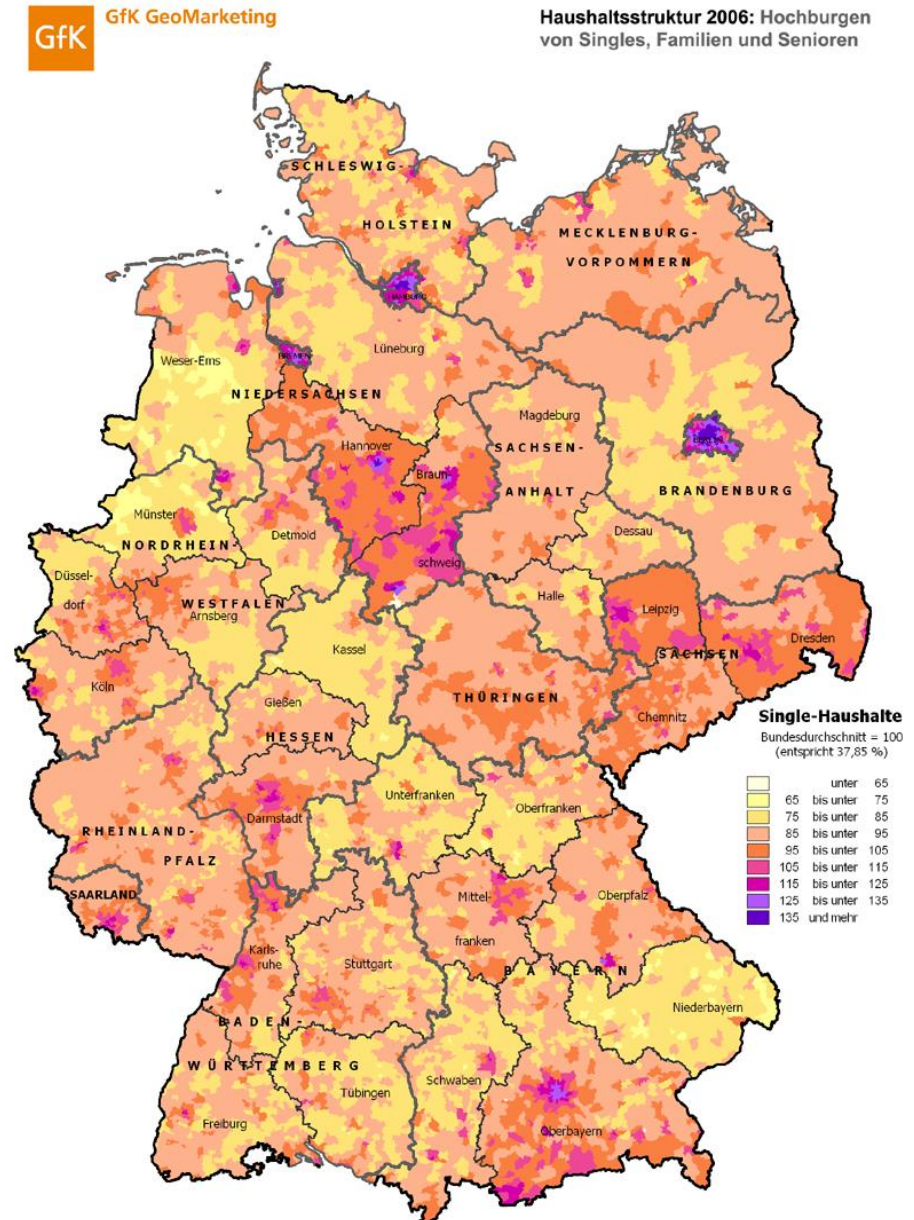
Singles in Berlin, Senioren in Schweinfurt -- GfK-Studie zur regionalen Verteilung von Haushaltstypen in Stadt- und Landkreisen in Deutschland.

Geomarketing: Die Hochburgen von Singles, Familien und Senioren

Nürnberg. (25.11. / gfk) Die meisten deutschen Singles leben in Berlin. Der Landkreis Landshut beherbergt prozentual die meisten Familien mit Kindern und in Schweinfurt leben die meisten Senioren. Das sind Ergebnisse der Studie «GfK Bevölkerungsstrukturdaten 2006» von GfK GeoMarketing.

Die Bevölkerungsstruktur in Berlin zeichnet sich durch überdurchschnittlich viele Single-Haushalte aus. Während deutschlandweit in nur rund 38 Prozent der Haushalte Singles wohnen, lebt in Berlin, Bremerhaven und Hamburg gut jeder Zweite in einem Ein-Personen-Haushalt. Zu den zehn Stadt- und Landkreisen mit den meisten Singles zählen außerdem die Städte Bremen, München, Regensburg, Braunschweig, Leipzig, Würzburg und Dresden.

Stadt- und Landkreise mit dem höchsten Anteil an Single-Haushalten		
Rang	Stadt- und Landkreis	Anteil Single-Haushalte
01.	Berlin	51 %
02.	Bremerhaven	50 %
03.	Hamburg	49 %
04.	Bremen	48 %
05.	München	47 %
06.	Regensburg	47 %
07.	Braunschweig	47 %
08.	Leipzig	45 %
09.	Würzburg	45 %
10.	Dresden	45 %



In eher ländlichen Gebieten findet man dagegen deutlich weniger Single-Haushalte. So bildet beispielsweise der Landkreis Cloppenburg in Niedersachsen das Schlusslicht. Der Single-Anteil liegt dort mit zehn Prozent weit unter dem Bundesdurchschnitt. Auch die Menschen in den Landkreisen Vechta, Straubing-Bogen, Landshut und Borken leben nicht gerne alleine. Hier wohnen deutlich weniger Singles als durchschnittlich in deutschen Städten.

Viele Senioren in Bayern

Mehr als ein Drittel aller Haushaltsvorstände ist im Rentenalter. Schweinfurt belegt als bevorzugte Stadt bei den Senioren eine Spitzenposition. Über die Hälfte der Haushaltsvorstände zählt dort bereits zur Generation Silber -- ebenso in den bayerischen Städten Bamberg und Passau. Dagegen haben elf Prozent aller Haushaltsvorstände in Deutschland ihr drittes Lebensjahrzehnt noch nicht vollendet. Die meisten Jungen findet man in der Universitätsstadt Greifswald (MVP). Knapp ein Viertel der Hauptverdiener ist hier unter 30 Jahren. In Rostock und Regensburg zählt etwa jeder Fünfte zu dieser Altersgruppe.

Die zehn Stadt- und Landkreise mit dem höchsten Anteil an Senioren		
Rang	Stadt- und Landkreis	Anteil Senioren-Haushalte
01.	Schweinfurt	53 %
02.	Bamberg	52 %
03.	Passau	51 %
04.	Pirmasens	50 %
05.	Landshut	50 %
06.	Augsburg	50 %
07.	Koblenz	50 %
08.	Frankenthal (Pfalz)	49 %
09.	Ludwigshafen am Rhein	49 %
10.	Hof	49 %

Landkreis Landshut: Nummer 1 für Familien mit Kindern

In etwa jedem dritten deutschen Haushalt lebt mindestens ein Kind. Auch hier sind deutliche regionale Unterschiede zu verzeichnen. Während sich die kinderreichsten Haushalte in den Landkreisen Landshut (44 Prozent), Straubing-Bogen (44 Prozent) und Kelheim (43 Prozent) befinden, leben in Bremen gerade einmal in jedem vierten Haushalt Familien mit Kindern. Auch in Berlin und Hamburg (jeweils 24 Prozent) sind Kinder in der Minderheit.

Rund acht Prozent aller Haushalte in Deutschland sind Ausländer-Haushalte. Der höchste Anteil findet sich im Südwesten. In Offenbach am Main hat jeder fünfte Haushalt einen ausländischen Hauptverdiener -- das sind mehr als doppelt so viele wie im bundesweiten Durchschnitt. Auch Stuttgart und Frankfurt am Main sind mit rund 19 Prozent Ausländer-Haushalten überdurchschnittlich multikulturell geprägt.

Die zehn Land- und Stadtkreise mit den meisten Ausländer-Haushalten		
Rang	Stadt- und Landkreis	Anteil Ausländer-Haushalte
01.	Offenbach am Main	20 %
02.	Stuttgart	19 %
03.	Frankfurt am Main	18 %
04.	Mannheim	17 %
05.	Heilbronn	16 %
06.	Pforzheim	16 %
07.	Ludwigshafen am Rhein	16 %
08.	Augsburg	16 %
09.	München	16 %
10.	Köln	16 %

Zur Studie: Bei den «GfK Bevölkerungsstrukturdaten 2006» handelt es sich um soziodemografische Daten auf verschiedenen regionalen Ebenen. Sie beschreiben Bevölkerung und Haushalte in Deutschland hinsichtlich ihrer Haushaltsstruktur (Single- und Mehrpersonen-Haushalte mit und ohne Kinder sowie Ausländerhaushalte), der Altersstruktur (Alter des Haushaltsvorstands), der Einkommens- und Statusklassen sowie der Bebauungsstruktur (Ein-, Zwei-Familienhäuser).

Die GfK Bevölkerungsstrukturdaten werden in Marketing und Vertrieb von Unternehmen zur Zielgruppenlokalisierung eingesetzt. Die Studie zu den Bevölkerungsstrukturdaten 2006 kann für alle deutschen Stadt- und Landkreise, für alle Gemeinden und Postleitzahlgebiete sowie für Straßen oder Straßenabschnitte bestellt werden bei Sandra Grimm, GfK GeoMarketing, Telefon +49 (0)911 395-2239, E-Mail s.grimm@gfk.com -- auch zu finden im Internet unter

Info: <http://www.gfk-geomarketing.de/bevoelkerung>